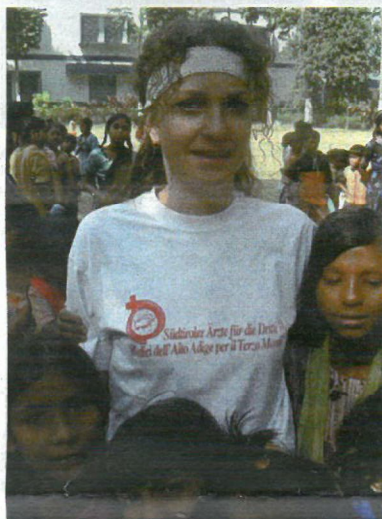




> Redaktion Vinschgau: Christine Losso - Tel. 3482218868 - info@christinelosso.it

# Zwischenbericht aus Kalkutta

Petra Theiner aus Prad weilt zurzeit im indischen Kalkutta. Seit mehreren Jahren hilft sie indischen Kindern. Gemeinsam mit den Südtiroler Ärzten für die Dritte Welt konnte Theiner vor der Abreise zahlreiche Spenden sammeln. Jetzt will sie einfach nur danken. Ein Zwischenbericht aus Kalkutta.



Bilder aus Kalkutta mit Petra Theiner und „ihren“ Kindern, die mehr als 1.000 Worte sprechen

langen. „Auch das ist Hilfe zur Selbsthilfe“, hakt Theiner nach. Denn um die geht es.

Sie ist mittlerweile schon unterwegs in den Norden, wo mit Südtiroler Spendengeldern eine Schule gebaut werden konnte, die möchte sie nun besichtigen und zusehen, wie gut sie funktioniere und ob eventuell noch etwas gebraucht werde. Eine Woche lang wird sich Theiner auch bei „ihren“ Rachitis-kindern aufhalten, für die sie sich stark verwendet hat. Einzel-schicksale, die doch nicht einzeln

auftreten, sondern im Subkontinent in Scharen. Die Ärzte für die Dritte Welt haben an Ort und Stelle ein Ärztecamp aufgebaut. „Ich bin so unendlich froh, dass die Hilfe aus Südtirol gut angekommen ist und hier so mannigfaltig verwendet werden kann“, freut sich Petra Theiner. Sie wird noch weitere zwei Monate in Indien bleiben. Auf eigene Kosten versteht sie sich. „Ich kann gottlob meinen unbezahlten Urlaub dafür hernehmen“, zählt Theiner auf. Diese Art „Urlaub“ gäbe ihr momentan sehr viel mehr als irgendwohin zu reisen und nichts zu tun. Theiner ist es auch wichtig, allen LeserInnen der Tageszeitung für die Unter-

stützung und Spenden zu danken. Die Tageszeitung unterstützt Theiner seit Jahren in ihren Aktivitäten und hat seit Anbeginn darüber berichtet.

Petra Theiner vergisst auch nicht, über „kleinere“ Episoden zu berichten: „Vor ein paar Tagen haben wir Früchte ausgeteilt und dann mit hunderten Kindern, die auf den Müllhalden ringsum leben, gespielt und ihnen abschließend noch eine Mahlzeit verabreicht, von der sie auch Essen mit nach Hause nehmen durften“. Die Freude dieser Menschen und deren Lachen möchte Theiner nun als „Zwischenbericht“ nach Südtirol schicken.

von Christine Losso

Ich bin nun seit einem Monat hier in Kalkutta, immer für die Südtiroler Ärzte unterwegs“, erzählt Petra Theiner aus Prad, die im „richtigen“ Leben im Gasthaus „Dürrenanst“ daheim ist, doch sich seit vielen Jahren sehr stark für die Belange der Ärmsten engagiert. Indien hat es ihr angetan. „Derzeit läuft das Projekt mit den Näherinnen, bei dem wir 14 Frauen jährlich ausbilden“, sagt Theiner. Die Frauen erhalten mit Spendengeldern eine Nähmaschine und lernen so auf eigenen Beinen zu stehen. Unabhängig von der Gunst oder Ungunst ihrer Männer zu werden, vielfach sind es auch Witwen, die in Indien immer noch ausgestoßen werden und meist ein bemitleidenswertes Dasein fristen (müssen). Mit einem neuen Selbstbewusstsein gelingt es diesen Frauen sehr oft, für sich und ihre Kinder ein eigenes Einkommen zu erlangen und so wieder etwas Mut und Freude für ihr Leben zu er-